

Was macht eine* Parlamentarier*in im Parlament der Organismen?

Ein Mitglied des Parlaments der Organismen übernimmt die parlamentarische Vertretung für einen bestimmten Organismus. Dieser Organismus kann aus einer gelosten Vorauswahl frei ausgewählt werden. Das Parlament wird in Berlin am 8. September 2019 zum ersten Mal auf der Fläche tagen und anhand einer Tagesordnung Entscheidungen über das weitere Vorgehen auf der Fläche in der Osloer Str. treffen.

Diese Entscheidungen haben reale Konsequenzen - am "Tag der Gartenexekutive", voraussichtlich am 29. September 2019 setzt eine ebenfalls vom Parlament beauftragte Gruppe diese Entscheidungen um. Alle möglichen Maßnahmen sind denkbar: von Bäume schneiden bis zu einzelne Organismen umpflanzen.

Es ist also für eine*n Organismenvertreter*in notwendig, sich mit der Situation und den Bedürfnisse der von ihm vertretene Spezies vertraut zu machen. Dafür gibt es als Startpunkt sogenannte Organismendatenblätter, die erste Orientierung bieten und es finden Treffen (das

1. ist am 19. Juni um 20.00 in der Osloer Str. 107-108) der Parlamentarier*innen im Vorfeld statt. Weiters bekommt das Parlament die Tagesordnung für die Parlamentssitzung im Voraus zugeschickt, kann selbst Ergänzungen vornehmen und bei offenen Fragen sich an uns wenden.

Gut ist es also, mit einem Mindestaufwand von 2 Treffen und 4 informativen Emailkommunikationen zu rechnen. Die Teilnahme an der ersten Parlamentssitzung am 8. September 2019 ist verbindlich.

Über "Jenseits der Natur - Volksherrschaft im Garten"

Ein Ökosystem wird zur Demokratie der Organismen: Volksherrschaft im Garten schafft Natur als stumme Ressource und kränkelnde Schutzbefohlene ab und bringt erstmalig alle Lebewesen in einer politischen Gemeinschaft zusammen. Ab 8. September 2019 werden über 200 Organismenarten, die auf einer bisher nicht öffentlich zugänglichen Fläche in der Osloer Straße 107/108 in Berlin leben, zu Staatsbürger*innen eines Systems gleicher Rechte für alle. Aus sieben Gruppen von Lebewesen von Bäumen bis zu Bakterien bestimmt das Los jeweils zwei Mitglieder des Parlaments. Im Parlament der Organismen kämpfen 15 menschliche Repräsentant*innen für die Anliegen der von ihnen vertretenen Lebewesen. Wie begegneten sich Pflanzen, Blattläuse und Schnecken im parlamentarischen Kontext? Was will das Wolbachia-Bakterium? Wovon träumt der Trauerrosenkäfer? Bakterien, Pilze, Pflanzen und Tiere sind die Bürger*innen der Volksherrschaft. Anwohner*innen, Theaterbesucher*innen und alle die sich für die Demokratie von ganz unten begeistern können vertreten die Lebewesen im Parlament, in der Regierung und in der Justiz der Volksherrschaft im Garten.

Jenseits der Natur_Volksherrschaft im Garten Club Real 2018/2019
www.clubreal.de